

Hockey: Zweitliga-Frauen gewinnen das Spitzenspiel

TSVMH vor Rückkehr

MANNHEIM. Im Spitzenspiel der 2. Feldhockey-Bundesliga Süd der Damen hat Spitzenreiter TSV Mannheim Hockey gestern mit einem 4:1 (2:1)-Heimsieg über den Zweitplatzierten TuS Lichterfelde ein Riesenschritt in Sachen direkter Wiederaufstieg gemacht. „Bei noch vier verbleibenden Spielen haben wir jetzt sechs Punkte Vorsprung und die klar bessere Tordifferenz“, freute sich TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf über den immens wichtigen Erfolg.

Nach gutem Beginn riss beim Tabellenführer nach etwa zehn Minuten aber zunächst der Faden. „Da hat man die Nervosität bei uns deutlich gespürt und Lichterfelde hat Druck gemacht“, sah Stumpf, wie die Berlinerinnen ihre Chance witterten und durch Charlotte Stapenhorst mit 1:0 (21.) in Führung gingen. Ein Doppelschlag von Yasemin Zurke (30.) und Petra Ankenbrand (31./Strafecke) brachte die Schwarz-Weiß-Roten aber zurück ins Spiel.

Souveräne zweite Halbzeit

„Den Schwung dieser 2:1-Führung konnten wir mit in die zweiten 35 Minuten nehmen und haben das dann sehr souverän gespielt“, durfte sich der Co-Trainer von Uli Weise noch über das erfolgreiche Solo von Laura Keibel zum 3:1 (45.) und ein weiteres Eckentor von Ankenbrand (61.) zum 4:1 freuen.

Das Heimspiel am Samstag gegen Schlusslicht Blau-Weiß Berlin war für die TSV-Damen mit 8:0 (6:0) eine klare Angelegenheit. Corinna Przybilla traf gleich dreimal, Petra Ankenbrand steuerte zwei Treffer bei, und Laura Kandt, Olivia Ulrich sowie Antje Rink trafen je einmal. *and*



Petra Ankenbrand (Mitte) lässt sich für das Tor zum 4:1 gratulieren. BILD: BINDER